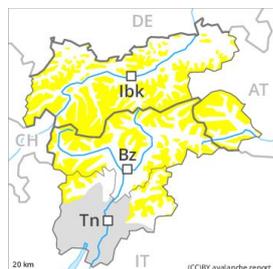




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 04.05.2020



Nassschnee



Triebsschnee



Regelmäßige Lawinenbulletins mit Gefahrenkarten erscheinen je nach Schneelage wieder ab etwa Anfang Dezember.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Es sind vermehrt feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies oberhalb von rund 2000 m an extrem steilen Hängen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Hochgebirge: Zudem sind die frischen Triebsschneeansammlungen besonders in Kammlagen stellenweise störanfällig. In den Föhngebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und an allen Expositionen vorhanden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Der Wind bläst mäßig bis stark. Der Triebsschnee liegt sehr vereinzelt auf weichen Schichten. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m. Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Die Schneedecke wird zunehmend feucht. In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen liegt kaum Schnee. Die Altschneedecke ist meist stabil.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen an.